

Quelle: KA Büdingen



Die Vintage Band setzt auf originalen Sound – auch bei den Instrumenten.

Foto: Urban

Wo Fans des Rock 'n' Roll auf ihre Kosten kommen

KONZERT Vintage Band lädt erneut zu 50er-Jahre-Party ins „Raabennest“ ein

VONHAUSEN (co). Am kommenden Samstagabend, 14. Oktober, kommen Rock 'n' Roll-Fans auf ihre Kosten: Im „Raabennest“ im Reichelsheimer Stadtteil Beienheim steigt eine 50er-Jahre-Party der Büdinger Vintage Band. Ab 20 Uhr heizen die fünf Musiker den Gästen ein. Nachdem ihr erster Auftritt im „Raabennest“ vor zwei Jahren ein Erfolg war, folgt nun die zweite Auflage. Mitgestaltet wird der Abend vom Rosbacher Club „Lolly-Pop“, der flotte Tanzeinlagen bietet.

Erkennungsmerkmal der Vintage Band ist ihr authentischer Sound. Darauf legen die Musiker besonders Wert. Geprobt wird samstags in Vonhausen. Dort lebt Bassist Bernd Petri. Gitarre spielen Robert Langstroff und Franco Martella, am Schlagzeug sitzt Michael Muschik. Mit Markus Müller haben sie seit Kurzem einen Mann für Piano und Akkordeon in ihrem Ensemble. Die gute Seele der Band ist Elvira Petri, ebenso wie die Musiker leidenschaftlicher

Rock 'n' Roll-Fan und zuständig für das „Drumherum“, wie sie selbst sagt.

Die Band, die dieses Jahr bereits zum zweiten Mal bei den Golden Oldies in Wettenberg begeisterte und schon in Clubs in Offenbach und Karlsruhe spielte, präsentiert die Songs mit Arrangements, wie sie in den 50er und 60er Jahren verwendet wurden. Eine große Rolle spielt dabei der Klang. Deshalb verwenden die Musiker authentische Instrumente und alte Röhrenverstärker, die zum Teil so alt sind wie die Songs.

Bernd Petri und Michael Muschik haben intensiv recherchiert, können stundenlang über die Musik von Bill Haley und anderen Rock 'n' Roll-Größen erzählen, aber auch von Rhythm and Blues und Western Swing. Sie kennen Details der Instrumente und Verstärker jener Zeit. Was bei der Vintage Band zum Einsatz kommt, ist entweder ein liebevoll restauriertes Original oder eine exakte Replika der Original-Her-

steller. Selbst Muschiks Schlagzeugbecken sind aus einer Bronze-Legierung hergestellt, die in den 40er bis 60er Jahre verwendet wurde. „Michael hat genau recherchiert, welchen Bronze-Anteil die Becken haben und danach gesucht und immer wieder ausprobiert, bis er die richtigen gefunden hatte“, sagt Petri. Die Combo benutzt für ihre Auftritte Vox-Verstärker, die Gitarristen die AC30, Petri den AC50 für seinen Bass. „Die sind damals durch die Beatles bekannt geworden. Mein AC50 ist von 1965“, erzählt der Bassist.

So erwartet die Partygäste mitreißende Musik, mit Bill-Haley-Hits wie „See you later, alligator“ und „Rock around the clock“, mit Western-Swing, Rockabilly und Tulsa-Sound. Die Party beginnt um 20 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro im Vorverkauf, an der Abendkasse 15 Euro. Tickets gibt es bei Bernd Petri, Telefon 06042/7082, und bei Artis, Vorstadt 7, Büdingen, Telefon 06042/957892.